



Gemeinde-Info

März 2020 - 1





Liebe Terbinerinnen
Liebe Terbiner

Dieses Jahr ist das letzte der Verwaltungsperiode 2017-2020. Der Gemeinderat erlebte 2019 ein sehr arbeitsintensives und erlebnisreiches Jahr. Für das Vertrauen und das Entgegenkommen der Terbiner Bevölkerung sei nochmals herzlichst gedankt. Dies ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit und wird von der Gemeindebehörde besonders geschätzt. Wir hoffen dies auch weiterhin geniessen zu können. Auch im Legislaturabschlussjahr stehen verschiedene interessante Projekte auf dem Programm. Lassen sie mich die wichtigsten Vorhaben kurz erläutern:

«Kinderfreundliches Heidadorf»

Das Jahr 2020 stelle ich unter das Motto: «Kinderfreundliches Heidadorf». Wie ihr sicher wisst, ist die Kinderfreundlichkeit und unsere Jugend ein wichtiger Bestandteil in der Gemeindestrategie. Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinde und werden diese prägen. Neben den bestehenden Angeboten für unsere Jüngsten, wie der Mittagstisch oder die Vor- und Nachschulbetreuung und anderen attraktiven Angeboten hat sich der Gemeinderat im letzten Jahr auch mit einem neuen Gesamtkonzept der Kinderspielflächen auseinandergesetzt. Der Rat hat beschlossen, einen Teil der zukünftigen Investitionen in diesem Bereich einzusetzen. Dieses Vorhaben wird sich über die nächsten paar Jahre erstrecken. In diesem Jahr wird als erster Spielplatz jener vor dem Kindergarten in Angriff genommen. Das Projekt der Weiterentwicklung der Spielflächen wird von Judith Kreuzer (jotka) geplant und realisiert. Wir sind überzeugt, dass damit auch die jüngsten Terbinerinnen und Terbiner im Heidadorf auf ihre Kosten kommen werden. Hoffen wir auf ein gutes Gelingen und einen erfolgreichen Start dieses Vorhabens.

Löschwasserbecken auf dem Giw

Die zweite Etappe des Baus des Löschwasserbeckens auf dem Giw wird in der ersten Jahreshälfte realisiert werden. Nach der erfolgreichen Erstellung der Zubringerleitung erstellt man nun das Becken vor dem Ferienlager Giw. Dieses soll neben dem Brandschutz für den Schutzwald in der Umgebung auch ein touristischer Anziehungspunkt werden. Im gleichen Zuge findet der erste Teil der Flurstassensanierung der Giwstrasse statt. Wir bitten die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis für die Behinderungen während den bevorstehenden Bauarbeiten.

Projekt Raumentwicklung 2020

Beim Raumplanungsprojekt wird dieses Jahr eine weitere Etappe vorangetrieben werden. Insbesondere wird unser

Siedlungsgebiet definiert. Gemäss den Vorgaben der kantonalen Dienststelle für Raumentwicklung (DRE) und dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) sollte die Definition des Siedlungsgebietes und der Planungszonen bis Mitte 2021 festgelegt werden. Die Gemeinderatskommission und das zuständige Ausführungsbüro haben sich der Sache angenommen. Der erste Entwurf wird zurzeit von der kantonalen Dienststelle begutachtet. Die Bevölkerung und Parzellenbesitzer werden zur gegebenen Zeit über das weitere Vorgehen informiert.

Gemeinderatswahlen

Diesen Oktober finden die Gemeinderats- und Richterwahlen statt. Wie bereits angekündigt, wird der amtierende Gemeinderat anlässlich der Ur- und Burgerversammlung vom 29. Mai 2020 informieren, wer sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung stellen wird.

Ich bin überzeugt, dass wir neben den sonst anfallenden Verwaltungsaufgaben die erwähnten Projekte gemeinsam realisieren können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen frohe, gesegnete Ostern und einen schönen Frühlingsanfang.

Rainer Studer
Gemeindepäsident

Neujahrstrüch 2020

«Kinderfreundliches Heidadorf»

Der Gemeindepäsident Rainer Studer konnte am Samstag 4. Januar 2020 die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Neujahrstrüch begrüßen. Dieser stand dieses Jahr im Zeichen der Jungbürgerfeier und der Ehrungen sowie Verabschiedungen.

Er blickte bei seiner Neujahrsansprache nochmals auf das vergangene Jahr zurück. Es sei ein sehr intensives und prägendes Jahr für das Heidadorf gewesen. Das Jahr 2019 - welches unter dem Jahresmotto «Lebensraum Wald» stand. Als wichtiger Meilenstein konnte sicherlich die Bezeichnung und Besichtigung des Naturwaldreservates Sädolwald bezeichnet werden. Dies ist ein Naherholungsgebiet auf dem Gemeindeterritorium von Visperterminen, welches einzigartig ist. Neben der Sanierung der Flurstrassen und des Abwasser- und Trinkwassernetzes führte man auf dem Giw die erste Erstellungsetappe des Brandschutzbeckens durch. Dieses Vorhaben soll in diesem Jahr planmässig abgeschlossen werden. Die St. Jodernkellerei durfte im Herbst vom Kanton Wallis den Agrarpreis 2019 in Empfang nehmen, was die Verdienste und den grossen Einsatz dieser Kellerei auszeichnet. Sehr erfreulich war auch die Zunahme der Bevölkerung, die aktuell 1'366 Einwohner zählt.

Das Jahr 2020 steht unter dem Motto «Kinderfreundliches Heidadorf». Im Zeichen dieses Leitbildes werden die Kinderspielflächen im Dorf neugestaltet. Dieses Projekt wird sich über die kommenden Jahre erstrecken. In diesem Jahr wird mit dem ersten Kinderspielfeld beim Kindergarten begon-



(9 Jungbürgerinnen und 10 Jungbürger des Jahrgang 2001; geehrte und verabschiedete Mitarbeiter; Gemeinderäte)

nen. Weiter wird sich die Gemeinde intensiv mit der Raumplanung befassen. Es soll (noch in der ersten Jahreshälfte) der Entwurf des zukünftigen Siedlungsgebietes der Bevölkerung vorgestellt werden. Die Erneuerung der Infrastruktur wird sich auch in diesem Jahr fortsetzen. Darunter gehören die baulichen Massnahmen an der Kantonsstrasse Visp-Visperterminen, welche mit rund einer halben Million Franken von der Gemeinde mitfinanziert werden.

Zum Schluss seiner Ansprache dankte er der Bevölkerung für die Mithilfe und die sehr gute Zusammenarbeit und das Vertrauen während des vergangenen Jahres.

Jungbürgerfeier Jahrgang 2001

Der Gemeindepräsident konnte auch die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2001 in der Turnhalle begrüßen. Er zeigte den jungen Erwachsenen ihre neuen Rechte und Pflichten auf. Dazu konnte ein fundierter Rückblick auf deren Geburtsjahr natürlich nicht fehlen. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden von Annic Zimmermann und Alec Zimmermann in humorvoller Art und Weise vorgestellt. Es konnten 9 Jungbürgerinnen und 10 Jungbürger den Bürgerbrief in Empfang nehmen.

Verabschiedungen und Ehrungen

Die Gemeindeverwaltung verabschiedete die Raumpflegerin Annelise Stoffel und wünschte ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Primarlehrer Alfons Studer, der während 41 Jahren die Geschicke der Primarschule Visperterminen leitete, wurde von der Gemeinde mit Dank und Ehre verabschiedet.

Brunnenmeister Andreas Zimmermann wurde zu seinem 10jährigen Arbeitsjubiläum geehrt.

Traditionsgemäss wurde der Neujahrstrüch durch den Gemischten Chor, dem Tambouren- und Pfeiferverein und der Musikgesellschaft Gebädemalp gesanglich und musikalisch umrahmt. Nach dem offiziellen Teil wurde den zahlreichen Anwesenden ein Walliser Teller serviert.

Kantonale Wohnbauhilfe

Wer in unserer Gemeinde ein Eigenheim bauen, erwerben oder renovieren möchte, kann von der Kantonalen Wohnbauförderung profitieren.

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Regionalpolitik vom 12. Dezember 2008 unterstützt der Kanton die Gemeinden mit spezifischen Problemstellungen des Berggebiets und ländlichen Raums finanziell mit gezielten Massnahmen.

Förderobjekte

Bau, Renovation und Kauf von Erstwohnungen im Berggebiet und im ländlichen Raum (vgl. nachstehender Wirkungssperimeter). Zweitwohnungen sind von der Wohnbauhilfe ausgeschlossen.

Finanzielle Bedingungen

Minimale Investitionskosten von CHF 200'000.00. Der Anteil der Eigenmittel darf 33 % der gesamten Investitionskosten nicht überschreiten. Ansonsten wird das Gesuch abgelehnt.

Art und Höhe der Hilfe

À-Fonds-Perdu-Beiträge von sechs Prozent der Investitionskosten, wobei die Subventionsobergrenze CHF 25'000.00 pro Gesuchsdossier beträgt. Subventionen werden ausschliesslich an natürliche Personen bezahlt.

Innerhalb von alten Dorfteilen bei Kauf, Bau oder Renovationen À-Fonds-Perdu-Beiträge von zehn Prozent der Investitionskosten, höchstens aber CHF 50'000.00 pro Gesuchsdossier. Auch hier wird wiederum ausschliesslich an natürliche Personen bezahlt.

Zinsgünstige oder zinslose Darlehen mit einer maximalen Laufzeit von 20 Jahren ausschliesslich an juristische Personen. Die Darlehen betragen maximal 25 Prozent der anrechenbaren Kosten.

Weitere Information erhalten Sie unter:
<https://www.vs.ch/de/web/seti/wohnbauhilfe>

Geoinformationsplattformen

Im digitalen Zeitalter sind auch Geoinformationen für die Bevölkerung bequem zugänglich. Im folgenden kurzen Beitrag stellen wir Ihnen verschiedene Plattformen vor. Ein Besuch lohnt sich, es gibt viel zu sehen.

Gis der Gemeinde (vsgis)

Weblink: <https://map.vsgis.ch/visperterminen>

Im öffentlichen Bereich des Gis stehen als wichtigste Elemente der Parzellenplan, der Zonennutzungsplan, verschiedene Unterlagen des Kantons Wallis, und Hintergrundkartenmaterial zur Verfügung.

Werkleutungen sind nur im geschützten Modus verfügbar. Auf Anfrage stellt die Gemeindeverwaltung gerne entsprechende Ausschnitte aus.

Geodatenportal des Kantons Wallis

Weblink: <https://www.vs.ch/egeo>

Das Geoportal bietet einen zentralen Zugang zu den interaktiven Karten und Geodaten der Kantonsverwaltung in den Bereichen Siedlung, Öffentliche Bauten und Anlagen, Verkehr und Telekommunikation, Tourismus und Erholung, Landwirtschaft, Geostatistik, Umweltschutz, Gefahren, Natur, Landschaft und Wald.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB)

Weblink: https://sitonline.vs.ch/RDPPF/rdppfvs_prod_pub_de/ (auch via Geodatenportal VS)

Im sich im Aufbau befindlichen ÖREB des Kantons Wallis können auf die Schnelle gezielt Informationen zu einzelnen Parzellen abgerufen werden, z. B. für ein Bauprojekt. Wichtige Themen sind: Zonennutzung, Bau- & Zonenreglement, Baulinien, Waldabstände, Gefahrenzonen, etc.

Kartenplattform der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Weblink: <https://map.geo.admin.ch/>

Auch der Bund hat eine grosse Datenbank mit Kartenmaterial (auch Zeitreise in die Vergangenheit), sowie weitläufigen Themen wie Natur und Umwelt, Bevölkerung und Wirtschaft, ebenso das Wanderwegnetz und das Gebäude- und Wohnregister.

Ressort Öffentliche Arbeiten

Strassensanierung & -unterhalt 2020

In diesem Jahr wird im Rahmen der periodischen Wiederherstellungsarbeiten (PWi) die Flurstrasse Giw, Etappe «Giw-Ritibiel» saniert. Hierbei werden hauptsächlich der stark beschädigte Belagsoberbau ersetzt und neue Entwässerungsrinnen erstellt.

Zusätzlich wird die Furumattustrasse infolge des mangelhaften bis schlechten Zustands auf einer Länge von ca. 280 m instandgesetzt. Der Deckbelag wird komplett erneuert und lokal die Foundationsschicht ersetzt. Gleichzeitig wird die

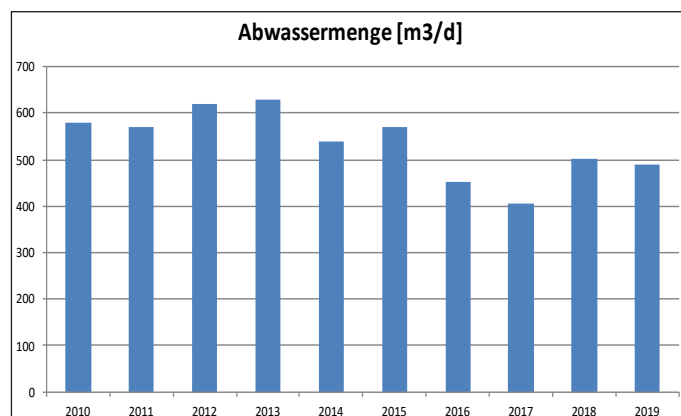
Schmutzwasserleitung erweitert und Anpassungen an der Oberflächenentwässerung durchgeführt

Während der Bauarbeiten ist mit Behinderungen und Teilsperren zu rechnen. Die Gemeindeverwaltung wird die Bevölkerung mittels Anschläge frühzeitig informieren.

Wir bitten um Verständnis und stehen bei Fragen und Unklarheiten gerne zur Verfügung.

ARA

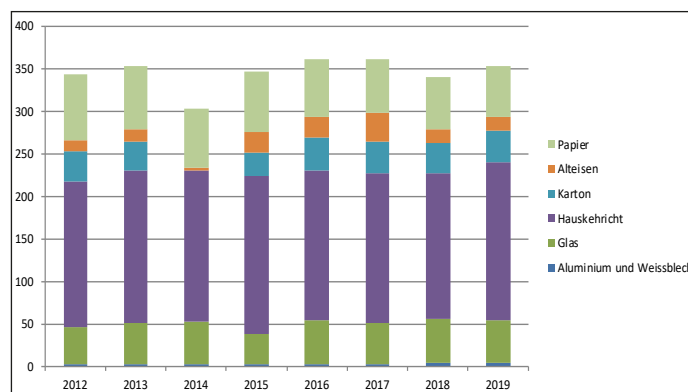
Die folgende Grafik zeigt die Abwassermenge der Gemeinde Visperterminen der vergangenen Jahre. Die Reduktion ab dem Jahr 2013 ist der konsequenten Umsetzung der Trennung von Schmutz- und Sauberwasser sowie der stetigen Reduktion von Fremdwasser in der Kanalisation zu verdanken. Im Jahr 2018 ist die hohe Abwassermenge auf die starken Niederschläge vom Januar mit dem Unwetterereignis zurückzuführen. Im Jahr 2019 ist die Wassermenge infolge den vermehrt auftretenden Starkniederschlägen ebenfalls leicht höher als noch im Jahr 2017. Dieser Anstieg war aber bei allen Gemeinden der ARA Visp feststellbar. Auch in den kommenden Jahren werden wir stets weitere Massnahmen zur Reduktion der Fremdwassermenge umsetzen.



Siedlungsabfall

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen die Mengen der Siedlungsabfälle in Tonnen pro Jahr [t/Jahr] der Gemeinde Visperterminen der vergangenen Jahre.

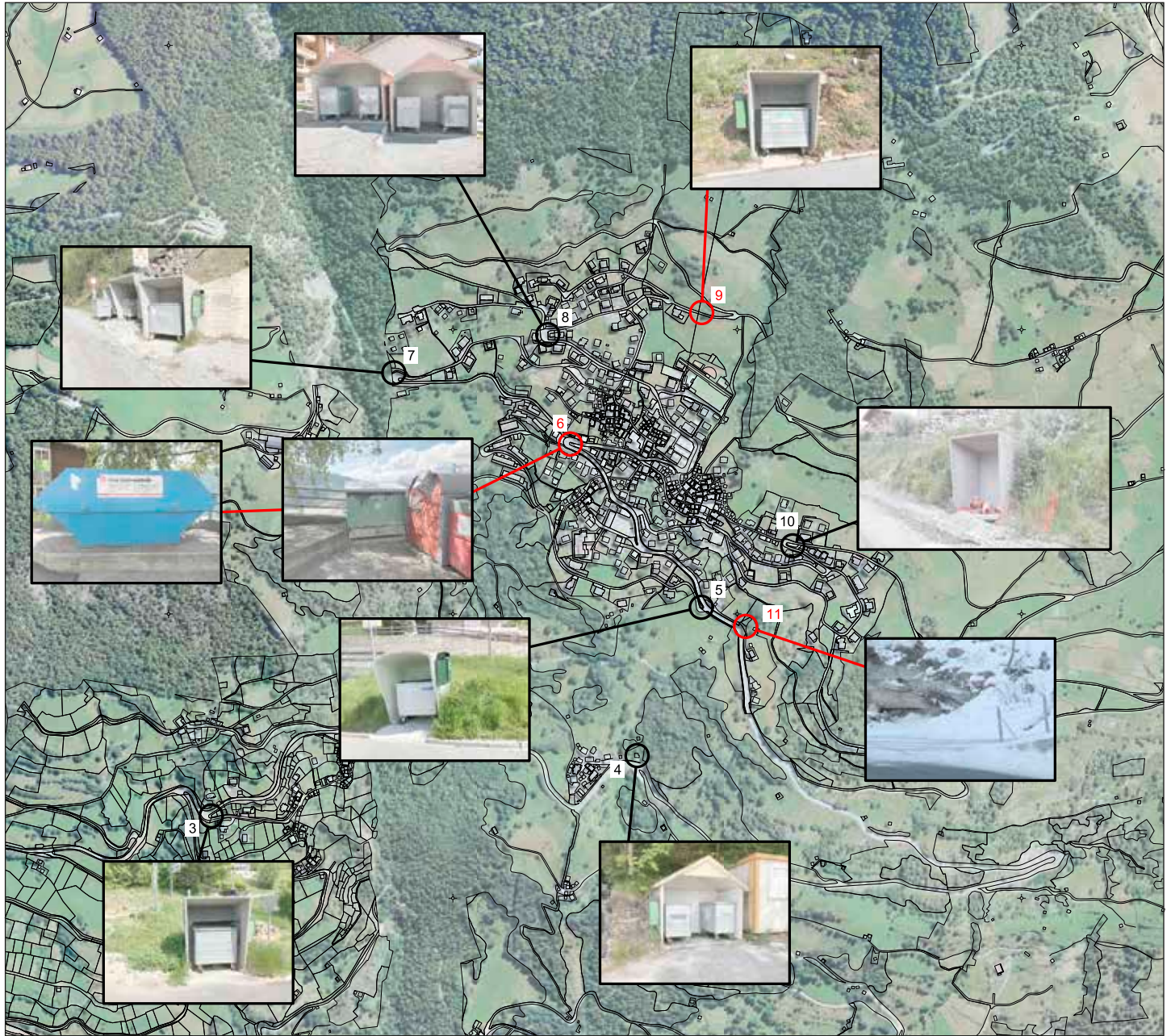
Abfall-Statistik								
Siedlungsabfall-Statistik [t/Jahr]	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aluminium und Weissblech	2	2	3	3	3	3	4	4
Glas	44	50	50	36	51	49	52	51
Hauskehricht	171	178	178	185	177	175	171	186
Karton	36	34	0	27	38	37	36	37
Alteisen	13	15	2	25	25	35	16	16
Papier	77	75	71	71	68	63	62	59
Total:	343	354	304	347	362	362	341	353



Aufwertung und Erweiterung Abfallkonzept

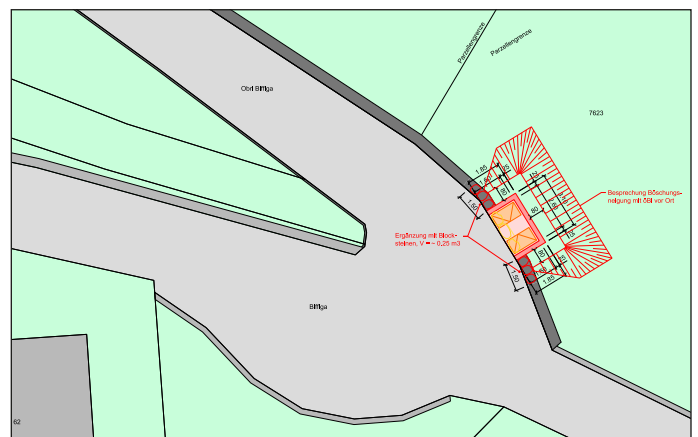
Die Gemeindeverwaltung hat im Rahmen der Mehrjahresplanung beschlossen, das heutige Abfallkonzept zu analysieren mit dem Ziel die bestehenden Standorte und Sammelstellen zu optimieren, aufzuwerten und gegebenenfalls zu erweitern. Die folgende Grafik zeigt die Sammelstellen (Nr. 3 bis 11) oberhalb Bitzinen und im Dorf.

Auf Basis eines Variantenstudium hat der Gemeinderat entschieden, folgende Massnahmen in den kommenden Jahren umzusetzen:



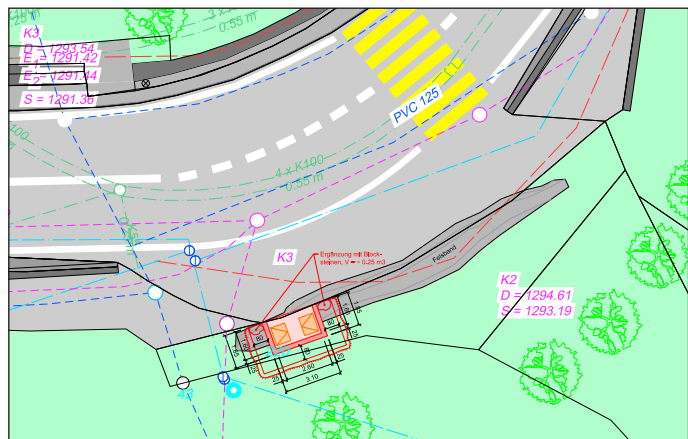
Umplatzierung Standort 9

Der Standort der aktuellen Sammelstelle für häuslicher Abfall befindet sich in der Giwstrasse. Bezüglich Zugänglichkeit (Anwohner, Entsorgungsunternehmer) ist dieser Standort nicht optimal und es findet kein Winterdienst statt. Die neue Sammelstelle soll in der Bifiga-Kurve realisiert werden und hat Platz für zwei Container.



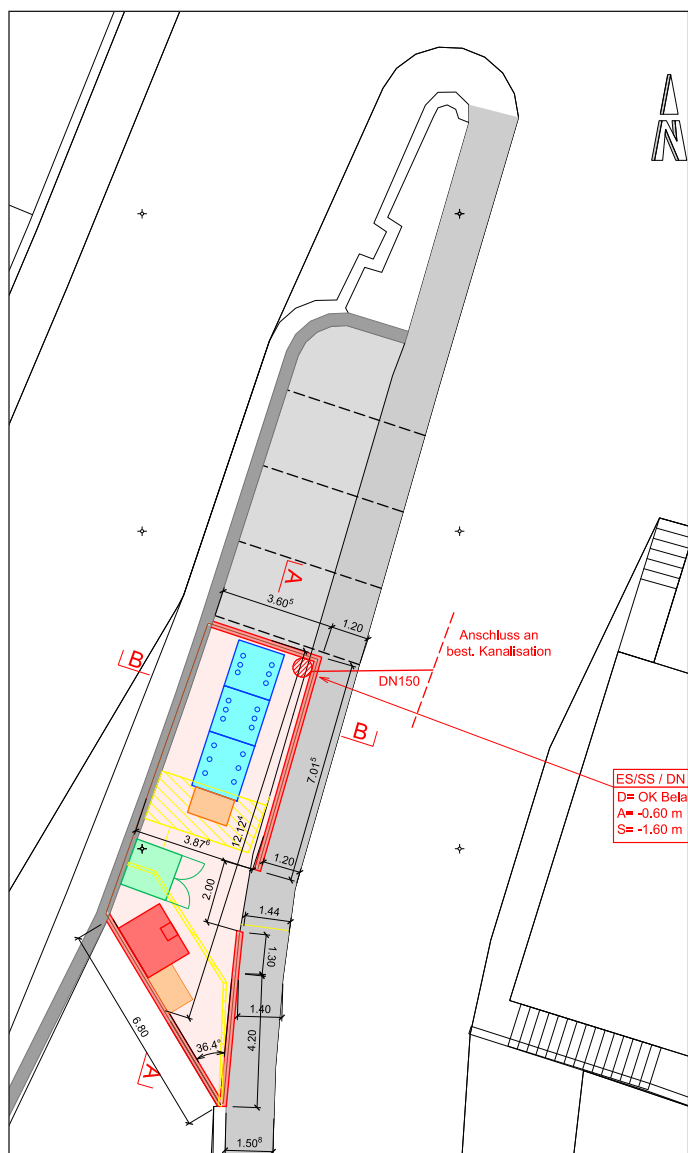
Neuer Standort 11

Eine neue Sammelstelle für häuslichen Abfall soll im Dorfeingang bei der Kurve in den Todgrippe erstellt werden. Auch hier können bis zu zwei Container platziert werden.



Aufwertung Standort 6

Die Sammelstelle bei der Sennerei wird komplett erneuert. Neue Container für Glas, Alu/Blech und Altöl ersetzen die in die Jahre gekommenen Container. Zusätzlich soll die gesamte Sammelstelle optisch aufgewertet werden, in dem eine Trennwand in Holz die Sammelstelle umringt. Bei Bedarf können noch zusätzliche Abfallcontainer platziert werden.

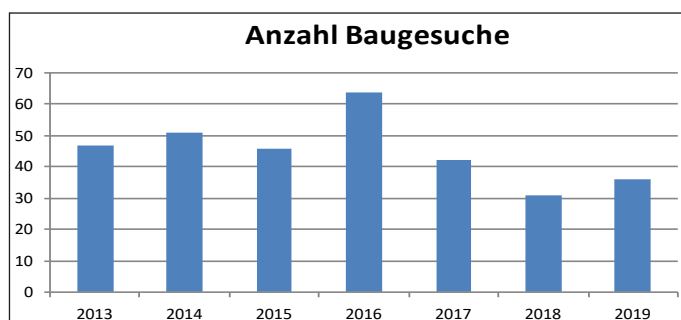


Ressort Bau

Statistik Baugesuche

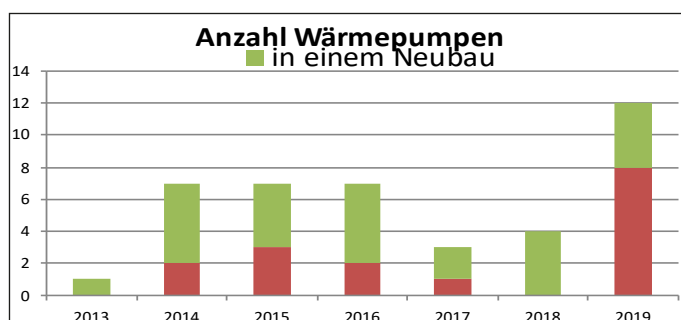
Die Anzahl Baugesuche haben im Jahr 2019 leicht zugenommen. Unter den total 36 Baugesuchen waren 5 Neubauten, 3 Umbauten von bestehenden Gebäuden, 1 Abbruch, 6 Neubedachungen, 8 Wärmepumpen als Ersatz bestehender Heizungen und eine Vielzahl an Gesuchen für kleinere Bauten, Sanierungen, Auswechseln von Fenster und Türen, Umgebungsgestaltungen, etc.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl Baugesuche, welche durch die Baukommission und den Gemeinderat Visperterminen in den vergangenen Jahren bearbeitet wurden.



Statistik Wärmepumpen

Interessant ist überdies auch die Statistik der neuen Wärmepumpen. In den vergangenen Jahren wurden sämtliche Neubauten mit Wärmepumpen oder mit anderen Systemen basierend auf der erneuerbaren Energie ausgestattet. Im Jahr 2019 stieg zudem die Anzahl der Wärmepumpen, welche als Ersatz alter Ölheizungen installiert wurden, markant an.



Wir erinnern an das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen, welches die Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energien und der Abwärme im Gebäudebereich fördert. Auch der Kanton Wallis bietet ein umfassendes Gebäudeprogramm mit interessanten Förderbeiträgen für beispielsweise Wärmepumpen, Wärmedämmung von Dach und Fassade und noch viel mehr!

Weiter Informationen, Broschüren und detaillierte Finanzierungsbeiträge sind unter folgendem Link einsehbar: www.vs.ch/energie

Gemeinde Info – 2020

Ausgabe 2020-2

Redaktionsschluss 22. Mai 2020

gemeinde@visperterminen.ch

Ressort Schule und Soziales

Unterrichtsmodell Schule Visperterminen

Der Kanton hat nach einer Vernehmlassung im Herbst 2019 entschieden, dass die Kinder in der 1H (1. Kindergarten) neu 16 Lektionen und in der 2H wie bisher 24 Lektionen den Unterricht besuchen werden. Dazu wurden den Schulregionen zwei Modelle zur Auswahl angeboten. Die Interkommunale Schulkommission (Regionalrat) hat sich im November 2019 entsprechend für ein Modell entschieden. Diese Veränderungen haben Auswirkungen auf das gesamte Schulzeitenmodell der Stufen 1H-8H in der Schulregion Visp. Dieses wurde seitens der regionalen Schuldirektion überarbeitet und vom Regionalrat am 30. Januar 2020 genehmigt.

Was sind die Änderungen, die das neue Modell generell und für Visperterminen mit sich bringt:

- Einheitliche Unterrichtszeiten auf allen Stufen im Sinne der Blockzeiten.
- Das Modell bringt eine höhere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Die 1H wird am Dienstagvormittag allein geführt. Dies läuft Hand in Hand mit dem Alternierungsprogramm der 3/4H (Montag und Dienstag als Block).
- Mittwoch ist für die 1H und 2H Kinder schulfrei.

Aufgrund der Harmonisierung und der Blockzeitforderung des Kantons wird die Waldpädagogik in einem abgeänderten und redimensionierten Rahmen stattfinden. Neu besuchen künftig nur noch die 2H- Kinder fix den Waldkindergarten. Die Integration der 1H-Kinder in die Waldpädagogik ist aber vorgesehen, wobei die detaillierte Planung zusammen mit der Schulleitung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Stundentafel der 1H / 2H (Tag vom Waldkindergarten kann evt. noch ändern)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55h – 11.10h 1H & 2H	07.55h – 11.10h 1H	frei	07.55h – 11.10h 1H & 2H	07.55h – 11.10h 1H & 2H
13.40h – 16.10h 2H	13.40h – 16.10h 2H		13.40h – 16.10h 2H Waldpädagogik	13.40h – 16.10h 2H

Die Stundentafel / Unterrichtszeiten der Stufen 3H bis 8H erfährt mit dem neuen Modell keine Änderung gegenüber dem Vorjahr – das Alternieren der 3H und 4H erfolgt wiederum am Montag und Dienstag als Block, wobei wer und wann noch nicht definiert ist.

Tagesschulstruktur und Mittagstisch

Letztes Jahr haben wir das Angebot des Mittagstisches mit der Vor- und Nachschulbetreuung erweitert. Unser Angebot hat guten Anklang gefunden, was uns sehr freut. Mit der Anpassung des Unterrichtsmodells auf das kommende Schuljahr, welches vor allem die Kindergärtner betrifft, ergeben sich auch Anpassungen im Angebot. So werden wir das Angebot um den Donnerstag erweitern, sofern ein entsprechender Bedarf vorhanden ist – Montag, Dienstag und Freitag bleiben wie bisher.

Die Betreuungszeiten sind wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag (je nach Rückmeldungen) und Freitag

Vorschule: 07.00 – 07.55 Uhr

Mittagstisch: 11.10 – 13.40 Uhr

Schulfreie Halbtage: 07.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr

Nachschule: 16.00 – 18.00 Uhr

Die Eltern der Kinder, welche kommendes Schuljahr an der Schule Visperterminen unterrichtet werden, wurden im Februar entsprechend mit der Möglichkeit angeschrieben, sich per Anmeldetalon bis Ende April anzumelden. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nun an drei bis vier Tagen pro Woche für die ganztägige Betreuung der Schulkinder da sein können.

Aushilfe Mittagstischteam gesucht

Zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine flexible und liebevolle Person, die Freude am Umgang und der Arbeit mit Kindern im Primarschulalter hat.

Für weitere Informationen zum Angebot der Tagesstruktur oder zur Erweiterung des Teams dürft ihr euch gerne bei Chantal Noser-Zeiter melden.

Per Mail: mittagstisch@visperterminen.ch

Per Telefon: 079 / 562 00 97

(Bewerbungen gerne an die Gemeinde Visperterminen, zuhänden von Renzo Gottsponer)

Fasnacht

Der diesjährige Fasnachtsumzug konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden. Die Kinder im Dorf gingen stolz mit ihren Verkleidungen durchs Dorf. Begleitet wurden sie von den beiden Guggenmusiken. Es ist immer wieder schön, dass sich auch die «grossen Maschgini» diesem Fasnachtsumzug anschliessen und mit tollen Sujets am «Feistu Frontag» den Umzug verschönern. Somit tragen alt und jung zu diesem stimmungsvollen Nachmittag im Dorf bei. So soll es auch sein. Das zahlreiche Publikum am Strassenrand hat mit viel Applaus die Fasnächtler begleitet. Besonders hat den Gemeinderat gefreut, dass eine Gruppe sich auch dem diesjährigen Jahresmotto «Kinderfreundliches Heidadorf» angenommen hat.

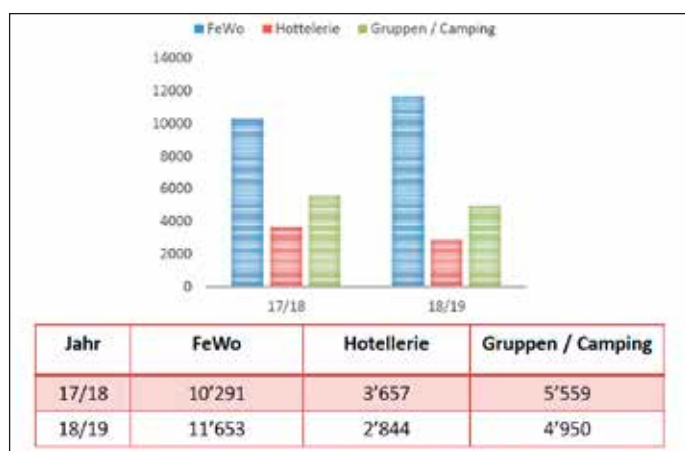


HEIDADORF visperterminen

GV-Zusammenfassung Heidadorf Visperterminen Tourismus

Heidadorf Visperterminen Tourismus konnte an der 52. GV vom 14. Februar 2020 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Logiernächte in den Ferienwohnungen gegenüber dem Vorjahr konnten um 13 % gesteigert werden. Durch die Schliessung des Hotels Rothorn verzeichnete der Hotelsektor im vergangenen Jahr ein Minus von rund 23 %.

Authentizität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualität, mit welcher wir die Gäste für unsere Produkte und Angebote begeistern und überzeugen können.



Zunahme Webseitenbesuche

Die Website www.heidadorf.ch generiert über 95 % ihrer Besuche organisch vorwiegend über Google Search.

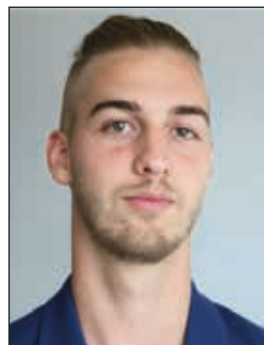
Im vergangenen Jahr konnte ein Plus von 10 % generiert werden, was einer Besucherzahl von plus 28'000 Besucher im Jahr und 80 Besuchern pro Tag entspricht. Hier zeigt sich, dass die digitale Ausrichtung und Umstrukturierung ein wichtiger Bestandteil der heutigen Kundenbedürfnisse ist und diesem nachkommt. Auch diverse Partnerschaften, welche auf unsere Webseite verlinken, helfen neue potenzielle Kunden auf unsere Seite zu bringen.

Vermietung von Ferienwohnungen

Erfreulich ist ebenfalls die positive Entwicklung der Übernachtungszahlen der Ferienwohnungen. Dies zeigt, dass unser Angebot sowie Preis-Leistungsverhältnis gut bei den Gästen ankommen. Mit dem neuen Destinationsmanagementtool Deskline seit Sommer 2018 (Vermietung und Management-Programm für touristische Destinationen) wird den Gästen eine Plattform angeboten, bei der beispielsweise Pauschalangebote sowie die Online Buchbarkeit mit Kreditkarte gewährleistet wird, was unabdingbar für eine gute und erfolgreiche Ferienwohnungsvermietung ist.

Mit dem neuen System kann der Gast zusätzliche Angebote wie Skiticket, Skischule usw. bereits im Voraus buchen und mit Kreditkarte bezahlen.

Neubesetzung Heidadorf Visperterminen Tourismus



Herr David Gast

als Leiter Tourismusbüro

David ist 26 Jahre alt, studierte Geografie und Geschichte, spricht mehrere Sprachen, kommt aus Münchenbuchsee und wird in den Unterstalden seinen Wohnsitz haben. Er ist der Sohn von Ines Zimmermann, des Leander und der Alina.

David, als Nachfolger von François Zimmermann, hat seine Arbeit bereits am 1. Februar 2020 mit einem 50 %-Pensum begonnen. Dieses wird ab 1. Juni 2020 auf 100 % erhöht.



Frau Beatrix Imseng

als Mitarbeiterin Tourismusbüro

Beatrix ist 53 Jahre alt, wohnt in Gamsen und hat in den letzten Jahren bei Simplon-Tourismus und Blatten-Belalp-Tourismus Erfahrungen im Tourismusbereich gesammelt.

Beatrix hat ihre Stelle mit einem 60 %-Pensum am 20. Jan. 2020 angetreten.

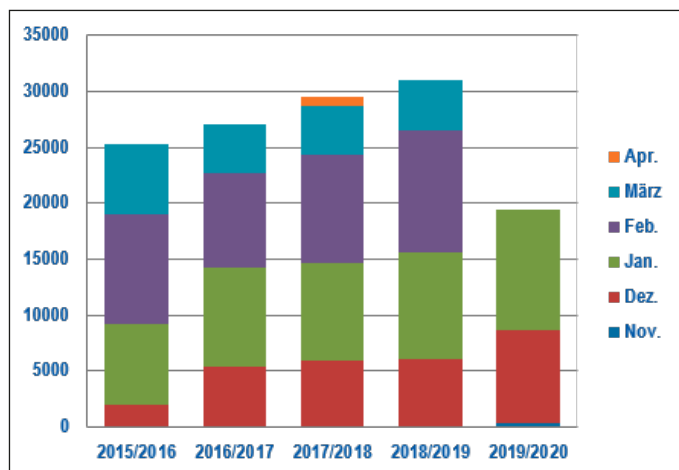
Wir sind überzeugt, mit unseren neuen Mitarbeitern die richtigen Personen gefunden zu haben, welche unser Heidadorf kompetent, mit Enthusiasmus und Herzblut vertreten werden.

Tourismus Dankesfest

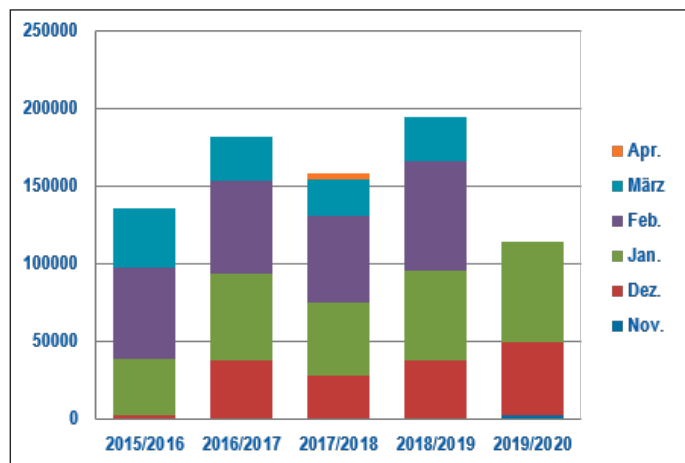
Dieses Jahr findet das Tourismus Dankesfest am 20. Juni 2020 in Visperterminen statt.

GIW AG

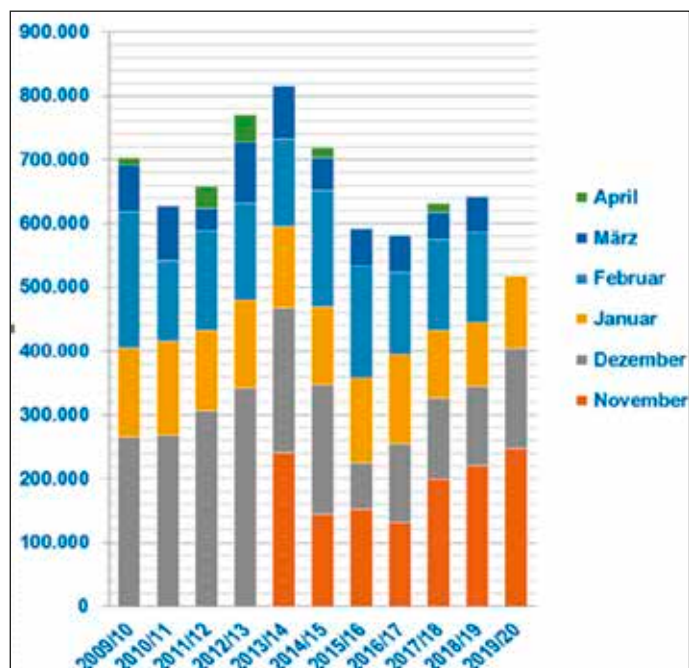
Ersteintritte Winter



Fahrten Winter



Umsatz Winter



Skischränke zu vermieten

Im neuen Skiraum (Tiefgarage GIW AG) hat es noch wenige Skischränke zu vermieten. Die Jahresmiete beträgt Fr. 150.-. Interessierte können sich bei der GIW AG melden (Tel. 027 946 32 46 oder bergbahn@heidadorf.ch).

Vorinformation Ferien(s)pass vom 13. – 26. Juli 2020

Dieses Jahr findet wieder der Ferien(s)pass statt. Es hat viele interessante Angebote. Die Details folgen im Mai über die Schule.



Theaterprojekt «Ga und Cho» in Visperterminen 2021

Auf Initiative des Vereins z'Tärbinu wird 2021 ein neues Theaterspektakel auf die Beine gestellt.

Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. In Zusammenarbeit mit dem Theaterverein, der St. Jodernkellerei, dem Verein z'Tärbinu und Heidadorf Tourismus werden im Herbst 2021 zwölf Aufführungen stattfinden. Die Daten sind schon bekannt und können von der Bevölkerung schon reserviert werden:

20. / 21. / 22. August
27. / 28. / 29. August
10. / 11. / 12. September
17. / 18. / 19. September

Das Spiel beginnt im Dorf und führt dann die Gruppe zusammen mit den Schauspielern nach Unterstalden. Unterwegs gibt es im Chrizji, in Ober- und Unterstalden verschiedene «Pausen», in denen verschiedene Szenen gespielt werden. Thema ist das grosse Thema der Emigration und Immigration, wobei verschiedenste Leute auftreten: Auswanderer aus Terbinen – Engländerinnen, die kamen und blieben – Italiener, die die Kirche und den Muttjittunnel bauten – Missionare, die nach Afrika aufbrachen – Asylanten, die zu uns kommen – ein indischer Pfarrer, der jetzt bei uns missioniert – usw.

Den Abschluss bildet ein kleines Fest bei der St. Jodernkellerei mit Raclette, Wein und viel Musik.

Der bekannte Regisseur Hermann Anthamatten (z'wild Mannji, Hexen, Stockalper) hat den Auftrag gefasst, das Stück zu schreiben und die Regie zu führen. Er wird vor allem mit einheimischen SchauspielerInnen arbeiten.

Wir möchten den baulichen Aufwand möglichst klein halten. Da das Stück am späteren Nachmittag startet, sollten auch die Lichtinstallationen kein Problem darstellen.

Bis Ende Februar 2020 stellt Hermann Anthamatten ein Grobkonzept zusammen, damit ein Sponsorendossier erstellt werden kann. Zurzeit ist man daran, ein Organisationskomitee zu verpflichten.



Einladung Defibrillator

Am Samstag, den **16. Mai 2020** führen wir eine öffentliche Übung im Dorf mit dem Defibrillator durch, mit dem Ziel, der Bevölkerung den Umgang mit ihnen zu zeigen.

Ab 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr werden wir auf dem Schulhausplatz und vor dem Volg das BLS-AED Schema und den Umgang mit dem Defibrillator erklären und ausprobieren lassen, sodass in einem Ernstfall die Tärbiner Bevölkerung den Umgang mit den Geräten kennt.

«Es ist nie zu spät,
ein Instrument zu lernen!»



In der ganzen Schweiz erfreuen sich Bläserklassen für Erwachsene einer immer grösseren Beliebtheit. Einige Mitglieder der MG Gebäudemalp haben sich mit dem Thema näher befasst und beschlossen, eine Bläserklasse in Visperterminen zu gründen und das Projekt im Herbst zu starten.

Die Bläserklasse Tärbinu sucht Mitglieder!

Was ist eine Bläserklasse?

Ein Instrument zu lernen ist in jedem Alter möglich. In der Bläserklasse können erwachsene Personen ohne Vorkenntnisse von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Blasinstrument erlernen. Vom ersten Ton an wird gemeinsam im Orchester gespielt. Auch für Wiedereinsteiger bildet eine Bläserklasse die Möglichkeit, die Kenntnisse aufzufrischen und die Freude am gemeinsamen Musizieren wieder zu entdecken.

Wie funktioniert eine Bläserklasse?

Das Projekt dauert voraussichtlich zwei Jahre (vier Semester). Es finden regelmässige Proben statt. Die Proben werden von einem ausgebildeten Dirigenten geleitet. Gelernt wird mit speziellen Lehrmitteln für Erwachsenen-Bläserklassen.

Wie lautet das Ziel einer Bläserklasse?

Das Ziel besteht darin, Personen eine Gelegenheit zum gemeinsamen Erlernen eines Instrumentes und zum gemeinsamen Musizieren zu bieten. Die Freude am Musizieren wird geweckt, die Musik wird erlebbar und macht Spass.

Nähere Informationen

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Gebäudemalp (www.gebuedemalp.ch) aufgeschaltet. Natürlich können die Projektinitianten auch direkt kontaktiert werden.

Anmeldung

Die Anmeldung kann an einem der Infoabenden erfolgen oder jederzeit mit Anruf / E-Mail an einen der untenstehenden Verantwortlichen.

Projektinitianten

Markus Burgener, Renato Burgener, Marcia Heinzmann, Roland Studer, Robert Zimmermann

Infoabende

Am Montag, 20.04.2020 und Montag, 27.04.2020 findet jeweils ein Infoabend für Interessierte statt. Beginn: 19.30 Uhr im Probelokal der MG Gebäudemalp.

An diesen Abenden stellen die Projektinitianten das Projekt vor und beantworten Fragen. Natürlich stehen auch Instrumente bereit um die Entscheidung der Instrumentenwahl zu erleichtern.

Fragen/Anmeldung:

Marcia Heinzmann marcia.e@bluewin.ch / 079 265 04 82
Renato Burgener renato.burgener@gmail.com / 079 644 15 46

NEPAL, Taping: Danke, Dhanyabad

Taping ist eine Gemeinde bestehend aus neun Dörfern mit acht Schulen und liegt im Gebiet Solukhumbu in Nepal. Es ist die Heimat vieler Sherpas und touristisch nicht erschlossen.

Am 30. November 2019 haben wir Taping nach vier Jahren wieder besucht und sind sehr herzlich empfangen worden. Dank der grosszügigen Spende von vielen Freunden haben wir für rund CHF 30'000 Kindern eine Freude bereitet. Wie haben wir das Geld eingesetzt?

- 550 Schulkindern je eine Softshell-Jacke und einen Rucksack geschenkt
- Für jede der 8 Schulen verschiedene Bälle und Badminton-Sets
- 3 Schulgebäude konnten neu gedeckt werden
- 1 Schule hat ein Drucker-/Kopiergerät erhalten
- Einer anderen Schule finanzieren wir mit 6'000 einen Anbau für die Bibliothek
- Weitere 6'000 haben wir in den Fonds für den Bau des Klosters / Gebetsraum einbezahlt.



Sämtliches Material haben wir in Nepal eingekauft und so gleichzeitig die dortige Wirtschaft unterstützt. Warum spenden wir in den Fonds des Klosters? Nach dem Erdbeben ist das Kloster so schwer beschädigt worden, dass dieses nicht mehr betreten werden kann und neu aufgebaut werden





muss. Es ist den Leuten ein grosses Bedürfnis wieder einen Gebetsraum für ihre Zeremonien wie auch Hochzeiten oder Beerdigungen zu haben. Der Ersatzbau ist mit 60'000 budgetiert, bis heute fehlt noch ca. die Hälfte der Finanzierung. Die Dörfer in Taping sind immer noch schlecht erschlossen und hauptsächlich nur zu Fuss erreichbar. Die Menschen leben von der Landwirtschaft oder während der Trekkingsaison in Nepal als Führer, Träger, Koch.

Es gibt noch viele Projekte, die anstehen wie z.B. die Wasser- und Stromversorgung der einzelnen Häuser oder eine Krankenstation und und und...

Konto Raiffeisen Region Visp / CH12 8049 9000 0016 1186 1
Sherpa-Hilfe Nepal

Wier säge DANKE oder wie es in Nepali heisst: Dhanyabad
Vroni und Meinrad Bittel, Claudia und Lothar Stoffel



HEIDADORF
visperterminen

Gemeinde gratuliert Bernadette Stoffel wurde 90



Am 28. Dezember 2019 feierte Bernadette Stoffel ihren 90. Geburtstag. In guter Gesundheit und mit ihrer aufgestellten Art und Weise konnte sie die Glückwünsche der Gemeinde entgegennehmen. Sie ist eine treue und fleissige Terbinerin und hat sich stets um die Landwirtschaft auf dem Terbiner Berg und im Nanztal gekümmert. Mit einem kleinen Präsent und verbunden mit den besten Glückwünschen zum Geburtstag besuchte eine Delegation der Gemeindeverwaltung die Jubilarin. Sie wünschen ihr weiterhin von ganzem Herzen alles Liebe und weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.



Gemeinde Visperterminen, CH-3932 Visperterminen
Tel. +41(0)27 946 20 76, www.heidadorf.ch

Saat für gerechte Landwirtschaft – Fastenopfer 2020

Das diesjährige Thema ist vielen von uns leicht verständlich. Hobbygärtnerinnen und -gärtner suchen bei uns bis heute die besten Pflanzensamen, tauschen und verschenken Setzlinge. Früher wusste man genau, wo der ertragreichste Roggensamen wuchs und welche «Steckera» die grösste Kartoffelernte versprachen.

Ähnlich ist es in den Ländern des Südens. Bäuerinnen und Bauern säen Saatgut aus, das sie in der letzten Ernte gewannen. Diese Art nachhaltiger Landwirtschaft ist dort bedroht und damit auch das Leben von Kleinbauerfamilien. Das bringt die ökumenische Fastenkampagne 2020 auf die Barrikaden.

70 Prozent der Nahrungsmittel werden weltweit von kleinbäuerlichen Betrieben produziert und nicht von der Agrarindustrie. Kleinbauern und Kleinbäuerinnen ernähren also die Mehrheit der Weltbevölkerung. Um dies sicherzustellen oder wiederherzustellen, brauchen sie das lokale Saatgut, das nachhaltig ist und besser an die örtlichen klimatischen Bedingungen angepasst ist.



Eine bewährte Praxis: plötzlich illegal

Saatgutkonzerne wie Syngenta, Bayer (vormals Monsanto) möchten ihr gentechnisch verändertes Saatgut auch der kleinbäuerlichen Landwirtschaft verkaufen und dazu auch gleich den nötigen Dünger und die Pestizide. Sie lassen Saatgut schützen und patentieren. Unter dem Vorwand der besseren industriellen Produktion bringen sie Regierungen soweit, das lokal vorhandene Saatgut zu verbieten. Die Artenvielfalt und das regionale Wissen gehen so verloren. Die Familien verschulden sich und müssen teils ihren Boden den Grossgrundbesitzern überlassen. Die Agrarindustrie bedroht die erfolgreiche bäuerliche Landwirtschaft.

Gut zu wissen

Fastenopfer und Brot für alle stehen in ihren Projekten den Kleinbauerfamilien bei. Sie zeigen auf, wie wichtig es ist, das traditionelle Wissen zu bewahren. Sie wehren sich mit ihnen gegen neue Sortenschutzgesetze und stehen für das natürliche, lokal angepasste Saatgut ein. Auf diese Weise erhöhen sie die Ernährungssicherheit der Landbevölkerung.

Visperterminen unterstützt dieses Jahr in der Fastenzeit ein Projekt in Kolumbien. Es sichert die Lebensgrundlagen von Familien im ländlichen Raum. Mit einer Spende tragen Sie bei, dass Menschen dort nicht nur genug zum Überleben

ernten, sondern einen Teil ihrer Ernte auf lokalen Märkten verkaufen und so ihr Leben verbessern können. «Fastensäckli» werden in den Gottesdiensten von Palmsonntag entgegengenommen.

Ein Beitrag kann auch eingezahlt werden über
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
mit dem Vermerk «Kolumbien».

Herzlichen Dank.

Der Kreuzweg in unserer Kirche



Ausgeführt wurden die 15 Stationen in der Werkstatt für kirchliche Holzszulpterei in Brienz im Berner Oberland. Der Künstler hiess Emil Thomann. 1964 übernahm er von seinem Vater gleichen Namens die Schnitzerwerkstatt. 2009 ist er im hohen Alter von 101 Jahren im Alters- und Pflegeheim Birgli in Brienz gestorben. Sein Vater war ein reformierter Brienzener, seine Mutter eine Katholische aus dem Rheinland. Er selber wurde im reformierten Brienz katholisch erzogen.

Aus der Werkstatt der Familie Thomann stammen viele Krippenfiguren, Kreuze und Marienstatuen.

Solidarität im Leiden

Der Kreuzweg für unsere Kirche ist aus Lindenholz geschnitzt. Abgebildet sind nur wenige Personen, Jesus selber und einige, die ihm auf dem Weg nach Golgatha folgten. Auffallend sind die vielen Hände. Es sind helfende Hände, ausser bei der zehnten und elften Station, die die römischen Soldaten in ihrer Brutalität darstellen. Ausdruckstark sind auch die Gesichter von einigen Frauen festgehalten, die auch im Leiden in der Nähe Jesu geblieben sind.

Georg Studer

